

Temperament, Ungeschick,...Liebe ?

Misty/Ash

Von harukaaaa

Kapitel 1: Eine schwierige Aufgabe ?

Nun war Ash schon etwa 3 Monate zu Hause in Alabastia. Natürlich seine Mutter freute sich, dass ihr Sohn endlich wieder zu Hause war, immerhin war er fast 6 Jahre unterwegs gewesen und in der zwischen Zeit nur selten Heim gekommen, und wenn dann nur für einen geringen Zeitraum.

Aber sie verstand es, nein sie musste es verstehen - immerhin war es Ash's Pflicht die Pokemon-Welt zu erkunden, um später seinen Traum verwirklichen zu können und Pokemonmeister zu werden.

Oft beneidete sie ihren Sohn, einfach so mit Freunden durch die Gegend zu ziehen um etwas über die Welt lernen. Schließlich hatte sie selbst keine Möglichkeit Trainerin zu werden, ihre Eltern waren immer viel zu streng gewesen und erlaubten es ihrer geliebten Tochter nicht. Oft litt sie sehr unter der Tatsache, dass sie ein Einzelkind war.

Darum wollte sie ihrem Sohn, das erlauben bzw. bieten, was ihr nie möglich war, und das galt dann natürlich auch für Pokemon-Reisen.

Es war ein wunderschöner Sommertag. Der Himmel war klar, keine Wolken waren auch nur zu erahnen und die Sonne brannte auf Ash's Gesicht herab. Wie wir ihn nicht anders kennen lag er Mitten im Garten in einer gemütlichen Hängematte zwischen zwei Bäumen. Eigentlich hatte er ja im Sinn, der Sonne zu entfliehen, aber anscheinend war das unmöglich denn die Sonnenstrahlen hatten ihren eigenen Willen und bahnten sich ihre Wege durch das Geäst.

Im Halbschlaf des Schwarzhaarigen konnte man öfters kurze Sätze hören, wie " Blöde Sonne" oder "Mann ist das heiß".

Ash war faul wie eh und je.

Plötzlich wurde die Türe vom Hause Ketchum aufgeworfen und Dylia rannte hinaus auf die Hängematte zu.

"Ash ! Ash wach auf !",rief sie und kam näher.

Jedoch Ash hörte sie nicht denn er fühlte sich in der sich schwankenden Hängematte einfach zu wohl, selbst wenn ihn die Sonne auch noch so störte. Schließlich wehte eine sanfte Brise um sein Haar, sie machte sie stechenden Sonnenstrahlen erträglicher. Nun war die junge Mutter endlich bei ihrem Sohn angelangt.

"ASH...!", doch er rührte sich nicht," Ash wach auf es ist wichtig !"

"Ach du bist so wunderschön..",säuselte er im Schlaf, er schien zu träumen.

"Das finde ich ja wirklich sehr charmant, aber du musst jetzt aufstehn ! Du hältst jetzt schon seit etwa 5 Stunden deinen "Mittagsschlaf" ! Es ist schon 3 Uhr nachmittags !", sie versuchte es immer noch auf die sanfte Weise. Doch als sie bemerkte, dass Ash einfach nicht aufwachen wollte, schüttelte sie die Hängematte so heftig, dass ihr geliebter Sohn sogleich hinausfiel, und das sehr unsanft.

Gleich darauf durchfuhr ihn ein stechender Schmerz, das war wohl eher ein Albtraum, als das wovon er geträumt hatte, oder besser gesagt...von wem.

"Auuuu !",schrie er sofort auf und sah seine Mutter wütend an, " Wies-", wollte er fragen doch seine Mutter schnitt ihm das Wort ab.

"...weil du so tief wie ein Relaxo schläf", unterbrach ihn seine Mutter," Ach ja übrigens, ein gewisser Ash Ketchum hat wiederum den Kühlschrank offen gelassen, sodass es so kalt in der Küche wurde, dass der Boden gefrohr und Mrs. Ketchum sich fast den Hals gebrochen hätte.",fügte sie ironisch hinzu, verschränkte die Arme vor der Brust und zog gleichzeitig eine Augenbraue hoch.

"Hmmm Ketchum...? Noch nie gehört...!", redete er sich raus,"...obwohl..hmm..ach ja...das war so...also...ich wollte mir ein Sandwich ...egal...tut mir wirklich Leid, aber weißt du der heutige Tag war so anstrengend, ich war anscheinend schon zu müde und habe vergessen den Kühlschrank wieder zu schließen."

"Ach so na klar, anstrengender Tag...natürlich was sonst..In der einen Stunde in der du wach warst musst du dich ja ganz schön verausgabt haben", albarte sie herum, "Ash es ist wichtig. Professor Eich hat mich gerade angerufen und mich gebeten, dich zu ihm zu schicken. Frag mich nicht warum...ich weiß es selbst nicht...aber er meinte es sei wichtig."

"Ach echt ? Na dann werde ich das wohl am besten machen - ein kleines Abenteuer",freute er sich und streckte sich nocheinmal die Müdigkeit aus seinem Körper," Pikachu ?! Hey Pikachu wo bist du ?",fragte Ash, er wunderte sich wo es so lange abblieb.

"Piiiiii...",rief Pikachu und erschien hinter dem Baum an dem die Hängematte befestigt war. Anscheinend hatte es auch tief geschlafen. Sofort rannte es auf seinen Trainer zu und sprang auf seine Schulter.

"Pikachu, Professor Eich braucht uns ! Ist das nicht toll ? Ein Abenteuer !", freute sich Ash - oft konnte er wie ein kleines Kind sein, womit er manche Menschen fast zur Weißglut brachte," Okay Mum, ich pack jetzt noch schnell meine Sachen zusammen und-"

"-Die habe ich schon gepackt, mit frischer Unterwäsche(!), und hier ist noch deine Kappe",unterbrach sie ihn erneut und reichte ihm seinen Rucksack und seine überalles geliebte Kappe.

" Du bist die-"

"-Ich weiß..."und schon wieder schnitt sie ihm das Wort ab, lächelte und schenkte ihm eine kurze Umarmung als Abschied.

Ash war leicht irritiert, warum wusste sie immer was er sagen würde ? ...Naya egal ! Er musste jetzt wirklich endlich los, denn er war gespannt, was der Prof. von ihm wollte.

" Los Pikachu, auf geht's", rief er höchstmotiviert und rannte mit Pikachu auf der Schulter los.

"Pika-piii !", rief es ebenso motiviert.

Der Weg zu Professor Eich's Labor war nicht weit, schließlich waren sie ja Nachbarn, es war ein Fußmarsch von etwa 5 Minuten.

" Herr Professor! Ich bin's ! HAAAAALLOOOOOOOOOO !!!", rief er schwer zu überhören und sah sich im Labor um. Schließlich kam er zu einem Bildschirm , darunter waren viele blinkende Knöpfe.

Die Versuchung war zu groß - Er konnte ihr einfach nicht widerstehen, so kam er mit seinem Zeigefinger einem der rotblinkenden Knöpfe verdächtig näher. Kurz bevor er ihn berührte sprang der Bildschirm an und Professor Eich's Gesicht erschien im Großerformat (richtig gruselig...) : " NICHT ANFASSEN !", rief er hastig.

Ash fuhr vor hoch, er hatte sich unglaublich erschrocken. Er erwartete nicht, dass so ganz plötzlich aus dem Nichts der Bildschirm anspringen würde und ein alter verdatterter Mann ihn anschreien würde.

" Hahahahahaha, Ash...ach ich wusste es...", sagte Professor Eich der plötzlich in Fleisch und Blut hinter ihm stand.

Ash drehte sich sofort um und bölickte ihn fragend und verschreckt an.

" Ich wusste, dass du irgendwelche Knöpfe betätigen wollen würdest...so warst du schon immer ! Hallo Ash !", fuhr er fort und lachte amüsiert.

Ash stand der Schock von vorhin regelrecht ins Gesicht geschrieben, ihm entkam nur ein knappes stotterndes "G-guten Tag".

"Deine Mutter hat dich also infomiert ! Es ist sehr dringend !", der Prof. wurde plötzlich ernst und seine Miene verfinsterte sich, " Bist du auch wirklich bereit für solch eine Aufgabe ?"

" I-ich h-hoffee..., w-wieso ?", fragte Ash etwas ängstlich, da er nicht wusste, was ihn erwarteten würde.

"Hey Professor,...ist er endlich da ?", hallte es plötzlich laut durch den Raum. Es war eine Stimme die Ash nur zu gut kannte. Schließlich blickte er in die Richtung, aus der die Stimme kam.

~~~~~ so das wars jetzt mal mit dem kapppi,...hofffe es ist gut ...is halt noch der Anfang....Beschwerden, Anregungen, Wünsche (bzw vl auch Komplimente ?^^) ----> Kommis, würd mich echt sehr freuen =)